

# Wo bestellt ihr günstig Büro- /Schulmaterial ?

## Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 14. Februar 2021 14:24

Die Probleme sind einfach verschieden an den verschiedenen Schulen/Schularten/Bundesländern. Ich bekomme definitiv kein Buch-Exemplar als Lehrerin. Ich bekomme auch keine Schülerarbeitsheftausgabe. Ich kann also entweder 5 min vor Unterrichtsbeginn in das Exemplar eines Kindes gucken und die Stunde aus dem Ärmel schütteln, oder mir eins kaufen. Dasselbe gilt für die Neuauflage zwei Jahre später. Und die anderen 7 Fächer, die ich fachfremd unterrichte. Und die anderen Schulstufen.

Ich mache auch Videokonferenzen auf meinem privaten Rechner aktuell und erstelle Unterrichtsmaterial mit meinem Rechner. Außerdem drucke ich Arbeitsblätter mit meinem Drucker aus, die ich dann in der Schule kopiere. Ich kann natürlich auch ohne Arbeitsheft, ohne Arbeitsblätter, ohne Videokonferenz arbeiten. Das hieße im Moment einfach gar nichts zu tun, aber ich gebe zu, ich käme mir schäbig vor, jeden Monat über 4000 netto einzustreichen und mich stattdessen ins Bett zu legen, weil mir der Freistaat keinen Laptop zur Verfügung stellt.

Vor allem käme ich mir schäbig gegenüber meinen Schüler\*innen vor, deren lernbehinderte Eltern ihnen nicht helfen können, wenn ich nicht bereit wäre, mangels Infrastruktur Unterricht anzubieten. Ich weiß, dass das manche Lehrer\*innen so machen, ich hab eigene Kinder und Freunde mit Kindern. Dass die sich dann fragen, wie sie z.B. nächstes Jahr im Leistungskurs klar kommen sollen, wenn sich manche Lehrer einfach gar nicht melden und gar keine Aufgaben schicken oder nichts kontrollieren ist eine juristisch zu klärende Frage. Rein menschlich finde ich es kacke. Trotzdem muss das jeder so machen, wie er es für richtig hält. Dann aber bitte für sich behalten, das ist keine Handlungsmaxime.

Ich für meinen Teil finde es nicht in Ordnung, hier in diesem Forum (woanders habe ich das noch nie gehört) immer wieder gesagt zu bekommen, dass ich mich mal um eine Dienstmailadresse, ein Buch oder sonstwas zu kümmern hätte, oder eben ansonsten einfach nur an die Tafel schreiben solle. Ich unterrichte behinderte Kinder, es ist schlicht nicht möglich, Unterricht mit einem USB-Stick zu halten, weil sie anfassen müssen, was sie begreifen sollen. Den USB-Stick kriege ich im übrigen auch nicht dienstlich gestellt. Und ja, ich habe an mehreren Stellen danach gefragt. Asche auf mein Haupt, dass ich mir einen privat gekauft habe.

Wer also an der Struktur was ändern will, beschwere sich bitte bei Presse, Kultus und sonstwem, aber werfe nicht den eigenen Kolleginnen vor, sie würden sich nicht richtig verhalten, wenn sie ihrer Arbeit nachgingen. Andere fühlen sich davon vielleicht auch gar nicht gemäßregelt, das mag wieder mein Problem sein. Ich empfinde die Aussage "dann müssen wohl welche beschafft werden" als ziemlich anmaßend, denn es werden eben keine beschafft. Somit schiebst du für mein Empfinden den schwarzen Peter in diesem Fall CDL zu, die sich

Gedanken macht, wie sie ihren Unterricht gestaltet, obwohl sie kein Buch gestellt bekommt. Der Bumann ist nicht CDL, der Bumann ist der Schulträger.

Dasselbe gilt für Klangschalen (die **ich** kaufe, wenn **ich** sie nutzen will), Laminierfolien (die **ich** kaufe, wenn **ich** etwas zweimal verwenden will) und Anschauungsmaterial (das **ich** kaufe, wenn ich keins in der Schule vorfinde). Du kannst es gerne anders machen, **mein** Unterricht braucht Klangschalen und Anschauungsmaterial.

Was ist eigentlich mit den drei Stiften, die du mitbringst, hast du die vom Arbeitgeber gestellt bekommen?